

## Feuerlöschübung in Wesseling Fußgängerzone

14. Dezember 2016

Im In|DU|strie Treffpunkt Wesseling informierten die Werkfeuerwehren von Evonik, LyondellBasell und Shell gemeinsam mit der Feuerwehr der Stadt Wesseling etwa 200 Passanten über die Vermeidung von Haushaltsbränden. Denn gerade jetzt, in der Adventszeit, kann durch vertrocknetes Tannengrün und bei stimmungsvollem Kerzenschein in Sekundenschnelle ein Wohnungsbrand entstehen. Wie sich ein solcher Brand entwickelt, zeigte ein Film, den sich die Passanten in der Wesseling Fußgängerzone anschauen konnten. Für viele war es erschreckend zu sehen, dass bereits nach weniger als 30 Sekunden ein ganzes Zimmer in Flammen stehen kann.

Neben dem Feuer ist die dabei entstehende Rauchentwicklung ein lebensbedrohlicher Faktor, der häufig unbemerkt bleibt. In einem Modell-Einfamilienhaus, in der Größe eines Puppenhauses, simulierten die Feuerwehrleute Rauchentwicklungen in verschiedenen Zimmern. Durch eine Glasscheibe konnten die Passanten die Wege des Rauches verfolgen. Dabei wurde deutlich, dass der richtige Einsatz von Rauchmeldern Leben retten kann. Nicht ohne Grund sind ab dem 01.01.2017 in allen privaten Haushalten Rauchmelder Pflicht: „Der Flur und alle Schlafräume müssen mit Rauchwarnmeldern ausgestattet sein. Mit der Montage allein ist es aber nicht getan. Auch die Wartung der Geräte muss im Blick gehalten werden. Wie aufwendig sich das gestaltet, kann bereits beim Kauf entschieden werden. Die Systeme unterscheiden sich unter anderem in der Langlebigkeit der integrierten Akkus oder Wechselbatterien“, gibt André Bach von der Wesseling Feuerweh zu bedenken.

Auch Feuerlöscher sind nicht frei von Wartungsintervallen. Worauf bei der Lagerung im Haushalt zu achten und wie ein Feuerlöscher einzusetzen ist, erklärten die Fachleute vor Ort. Für die praktische Umsetzung konnten die Passanten gleich eine Feuerlöschübung absolvieren. Eigens dafür hatten die Werkfeuerwehren gasbetriebene Feuerlöschtrainer in der Fußgängerzone vor dem In|DU|strie Treffpunkt Wesseling aufgebaut. So Mancher hatte großen Respekt selbst einmal einen Feuerlöscher zu betätigen. „An dieser



Möglichkeit sollte man nicht vorbeigehen. Ich bin froh, dass ich mich überwunden habe und das Feuer unter Anleitung gelöscht habe. Unser Feuerlöscher im Keller wurde noch nie überprüft. Das hole ich schnellstens nach“, zog eine Passantin ihr Fazit.

Auch Doris Puffer, Ansprechpartnerin des In|DU|strie Treffpunkt Wesseling, war mit der Veranstaltung zufrieden: „In unseren Unternehmen finden solche Übungen regelmäßig für die Mitarbeiter statt. Wir freuen uns, dass wir den Wesseling Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit geben konnten, sich intensiv über die Themen rund um den heimischen Brandschutz zu informieren.“ Sie ist sich sicher, dass dies nicht die letzte gemeinsame Veranstaltung der Wesseling Werkfeuerwehren und der Stadtfeuerwehr gewesen sein wird.

Bei dem Verkauf von Getränken und Gebäck konnten 122,60 Euro eingenommen werden. Diese werden an Paulinchen e.V. gespendet. Der Verein kümmert sich um brandverletzte Kinder, eine Herzensangelegenheit für die Wesseling Feuerwehren.

Die Unternehmen des In|DU|strie Treffpunkt Wesseling wünschen den Wesseling Bürgerinnen und Bürgern, ein besinnliches Weihnachtstfest und einen sicheren Start in das neue Jahr. Das Bürgerbüro wird vom 23. Dezember 2016 bis zum 8. Januar 2017 geschlossen sein.

Informationen zu weiteren Veranstaltungen des In|DU|strie Treffpunkt Wesseling finden Sie im Internet unter [www.industrie-wesseling.de](http://www.industrie-wesseling.de).

In|du|strie ist eine Initiative der Industrie in der Wirtschaftsregion Köln, koordiniert von der IHK Köln.





Bild 1: Spontane Feuerlöschübung vor dem In|DU|strie Treffpunkt Wesseling.

Quelle: In|DU|strie Treffpunkt Wesseling



Bild 2: Im Rauchdemohaus konnte der Weg der Rauchentwicklung und die Funktion von Rauchmeldern verfolgt werden.

Quelle: In|DU|strie Treffpunkt Wesseling

